

WEISELSTEIN Burg (Gmk. Rheinbay, Stadt Boppard)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. 1454 *uff dem Schloss Weiselstein*¹; 1857 *Wiesenstein*². – Etym.: mhd. (ze deme) *wîzen steine* ‘um weißen Stein’

2.1 In der Nähe von Rheinbay in Richtung Weiler.³

2.3 *Alte Burg Weiselstein* im Weistum der Gem. (Nieder) →Hirzenach erw.;⁴ Stramberg erw. noch „bedeutende Mauerreste, weite Keller, Wall und Graben“ der ehem. Burg *Wiesenstein*.⁵

5.1 Burg stand möglicherweise im Zus. mit *Weißenberg*, von welchem Konrad d.Ä. v. →Schöneck 1367 den Titel führte. Bei der Stiftung eines Altars in →Hirzenach 1380 wurden auch Gefälle von der Burg *Wiesenstein* erw. Der Sage nach bestehe auch ein Zus. mit dem Templerorden.⁶

10. UQAS II, 351.

²Rhein.Ant. II, 6, S.713.

³Ebd.

⁴UQAS II, 234; LÖRSCH S.177ff.

⁵Wie Anm.2.

⁶Ebd.